

**Finanzantrag zu
FRIEDEN-GEHT! STAFFELLAUF 2018
gegen Rüstungsexporte für eine friedliche Welt**

Die Bundesrepublik Deutschland gehört zu den zentralen Akteuren auf dem Weltrüstungsmarkt und beteiligt sich damit direkt am verhängnisvollen Rüstungswettlauf und am Befeuern von Kriegen. Deutsche Waffen werden an Menschenrechte verletzende und kriegsführende Staaten exportiert. Mit ihnen werden Millionen von Menschen in die Flucht getrieben oder getötet. Die Große Koalition hatte bei Regierungsübernahme eine „zurückhaltende Rüstungsexportpolitik“ beschlossen, doch die Fakten belegen das Gegenteil: von Zurückhaltung keine Spur, es gibt eine dramatische Steigerung der Rüstungsexporte.

Attac lehnt es ab, mit militärischer Gewalt das Recht des Stärkeren durchzusetzen und gehört schon seit Jahren zu den Unterstützern der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“

Attac Deutschland ist Träger/Mitveranstalter für das Projekt FRIEDEN-GEHT! Staffellauf 2018. Im Juni d. J. fand im DGB-Haus in Frankfurt am Main ein Bündnistreffen von Rüstungsgegner*innen u. a. aus Friedens- und Menschenrechtsorganisationen, Kirchen, Frauennetzwerken, Gewerkschaften, Kultur- und Bildungseinrichtungen statt. Attac war dabei. Es wurde beschlossen, mit einem Staffellauf ein großes politisches Zeichen zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Rüstungsexporte und die Militarisierung der Politik, für eine Friedenspolitik mit zivilen Mitteln zu setzen.

Der Staffellauf beginnt am **21. Mai 2018** (Pfingstmontag) mit einer Auftaktveranstaltung beim Kleinwaffenhersteller und -exporteur Heckler & Koch in Oberndorf am Neckar, dem – gemessen an den Opferzahlen – tödlichsten Unternehmen Deutschlands. Er führt weiter über viele Stationen, an denen Rüstungsgüter produziert werden. Am **2. Juni** wird Berlin erreicht – dort geht es zu den Lobbybüros der Rüstungskonzerne. Den politisch Verantwortlichen im Wirtschaftsministerium / Bundeskanzleramt wird eine Resolution überbracht und der Staffellauf wird mit einer Großkundgebung (unter Mitwirkung vieler Künstler) beendet. Der bekannte Dokumentarfilmer Wolfgang Landgräber wird den Staffellauf filmisch begleiten.

Die Aufklärung über Militarisierung, Waffenexporte und politökonomische Zusammenhänge ist eine permanente Aufgabe der AG Globalisierung und Krieg. Wir sehen mit diesem Projekt die Chance für eine effektive Vernetzung mit Bündnispartnern, um viele Menschen zu motivieren, gegen den hemmungslosen Rüstungsexport aktiv zu werden. Wir bringen uns inhaltlich und organisatorisch in die Bündnisarbeit ein und werden an unterschiedlichen Standorten Infostände und Veranstaltungen organisieren. Wir werden gezielt Attac-Ortsgruppen ansprechen, sich aktiv oder begleitend mit aufklärerischen oder künstlerischen

Veranstaltungen an dem Staffellauf zu beteiligen. Attac hat bei diesem Projekt die Möglichkeit, bundesweit Präsenz zu zeigen.

<https://www.frieden-geht.de/>

Damit wir die Arbeit im Rahmen des Bündnisses leisten können, stellen wir für 2018 folgenden Finanzantrag:

Bündnisbeitrag:	2.000,- Euro
Fahrten zu Bündnistreffen	300,- Euro
Attac-Druckerzeugnisse zur Aufklärung und Mobilisierung (u. a. Broschüre zu Waffenhandel-Wirtschaftsinteressen)	<u>400,- Euro</u>
Summe	2.700,- Euro